

Ideen für den Weltraum

Dienstag, 13. September 2016

Studieren

Forschen



Das Interesse für den Weltraum zu wecken und NachwuchswissenschaftlerInnen zu fördern, ist Ziel des Bildungswettbewerbs "Odysseus II". Foto: pixabay

Wettbewerb „Odysseus II“ sucht kreative NachwuchswissenschaftlerInnen

Satelliten, Raumsonden, Astrobiologie, interplanetarische Reisen – der EU-Bildungswettbewerb „Odysseus II – Youth for Space“ ist offen für kreative Ideen zu einer vielfältigen Themenpalette. SchülerInnen und Studierende bis zum Alter von 22 Jahren sind zur Teilnahme aufgerufen. In der Kategorie „Explorer“ (17 bis 22 Jahre) können NachwuchswissenschaftlerInnen Projekte aus Physik, Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung mit Materialkosten von maximal 150 Euro einreichen. Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise – vom Teleskop bis zu einer Reise zum Guiana Space Center und einem bezahlten ESA-Praktikum. Einsendeschluss ist 31. März 2017.

In jedem EU-Land werden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgewählt. Diese treffen sich zu einem Halbfinale der Regionen, dessen SiegerInnen dann beim europäischen Finale gegeneinander antreten.

[>> nähere Informationen](#)

Ansprechpartner an der Uni Graz ist [Univ.-Prof. Dr. Arnold Hanslmeier](#) vom Institut für Physik.

Der Wettbewerb „Odysseus II“ wird von einem Konsortium aus 14 Mitgliedern aus elf EU-Mitgliedsstaaten organisiert und ist aus EU-Fördergeldern der Forschungsförderung HORIZON 2020 finanziert.

Das regionale Semifinale von „Odysseus II“ 2015/16 fand letzten Mai an der Uni Graz statt, koordiniert von Astrophysiker Arnold Hanslmeier. Als Siegerin in der Gruppe Explorer ging die Italienerin Alice Antonelli hervor. Sie präsentierte ein preisgünstiges Projekt, mit dem die Zusammensetzung der Erdatmosphäre bis in 25 Kilometer Höhe mittels eines Helium-Ballons gemessen werden kann.

[>> uni.on berichtete](#)

 [Gudrun Pichler](#)

